

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Martina Machulla und Sophie Ramdor (CDU)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur namens der Landesregierung

Lage im Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig und Schließung der Burg Dankwarderode

Anfrage der Abgeordneten Martina Machulla und Sophie Ramdor (CDU), eingegangen am 21.11.2025 - Drs. 19/9127, an die Staatskanzlei übersandt am 26.11.2025

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur namens der Landesregierung vom 23.12.2025

Vorbemerkung der Abgeordneten

Das Herzog Anton Ulrich-Museum (HAUM) in Braunschweig ist eines der ältesten Kunstmuseen Europas und zählt nach Meinung von Expertinnen und Experten zu den bedeutendsten Museen Niedersachsens.¹ Der Erhalt seiner international beachteten Sammlungen setzt laut Kunstexperten dauerhaft stabile konservatorische Bedingungen voraus, insbesondere im Hinblick auf Temperatur und Luftfeuchtigkeit.

In den Jahren 1999 und 2015 wurde in bauphysikalischen Fachgutachten auf Defizite im Bereich der Klimastabilität und der Feuchteregulierung im Museumsgebäude hingewiesen². Die Gutachter warnen u. a. vor Tauwasserbildung an Außenwänden sowie vor einer potenziellen Schädigung empfindlicher Exponate. Die im Jahr 2016 abgeschlossene Generalsanierung des Museums umfasste u. a. die Erneuerung von Lüftungs-, Sicherheits- und Brandschutztechnik. Dennoch wiesen Fachleute bereits im Jahr 2019 erneut auf unzureichende klimatische Bedingungen hin - u. a. im Zusammenhang mit herausragenden Werken wie dem „Mädchen mit dem Weinglas“ von Jan Vermeer.

Die Burg Dankwarderode, die organisatorisch zu den drei Landesmuseen Braunschweig gehört und wesentliche Teile der Sammlung des HAUM präsentiert, ist derzeit geschlossen. Laut offizieller Mitteilung der Landesmuseen vom 22. August 2023 wurde die Burg aufgrund eines vollständigen Ausfalls der sicherheitsrelevanten Betriebstechnik - insbesondere der Sicherheitsbeleuchtung - „bis auf Weiteres“ geschlossen. Diese Schließung besteht weiterhin (Stand: Juli 2025) fort.³

- Seit wann sind der Landesregierung gegebenenfalls die baulichen und klimatischen Defizite in den Ausstellungsräumen (Galerie und 2. Obergeschoss) des Herzog Anton Ulrich-Museums bekannt?**

Die Probleme mit den klimatischen Bedingungen in der Sommerzeit sind seit 2019 bekannt.

¹ <https://3landesmuseen-braunschweig.de/herzog-anton-ulrich-museum/das-museum/geschichte>, letzter Abruf: 09.07.2025

² Quelle: https://building-physics.net/webfm_send/320

³ <https://3landesmuseen-braunschweig.de/neuigkeiten/meldung/kompletausfall-der-sicherheitsbeleuchtung>, letzter Abruf: 09.07.2025

2. Welche Gutachten und fachlichen Stellungnahmen liegen hierzu seit dem Jahr 2022 vor?

Das Staatliches Baumanagement (SB) Braunschweig hat zusammen mit dem Nutzer Vorschläge für verschiedene bauliche Maßnahmen erarbeitet. Dazu liegen Arbeitsergebnisse vor.

3. Sind der Landesregierung konkrete Gefährdungen oder bereits eingetretene Schäden an Sammlungsobjekten im Zusammenhang mit der unzureichenden Klimatisierung im HAUM bekannt? Wenn ja, welche?

Nein.

4. Seit wann sind der Landesregierung etwaige technische Mängel an der sicherheitsrelevanten Betriebstechnik der Burg Dankwarderode bekannt?

Technische Mängel sind seit 2019 bekannt.

5. Wer hat die Entscheidung zur Schließung der Burg Dankwarderode getroffen, wann erfolgte diese Entscheidung, und wurde die Landesregierung darüber in Kenntnis gesetzt?

Die Entscheidung hat der Nutzer, die 3Landesmuseen Braunschweig, nach Rücksprache mit den zuständigen Stellen (SB Braunschweig sowie örtliche Feuerwehr) im Sommer 2023 getroffen. Die Landesregierung wurde darüber zeitgleich in Kenntnis gesetzt.

6. Welche Maßnahmen wurden seit dem Jahr 2022 ergriffen, um die bekannten technischen Defizite in der Klimatisierung des HAUM und der Betriebssicherheit der Burg Dankwarderode zu beheben?

Das SB Braunschweig hat für das HAUM in Abstimmung mit dem Nutzer und dem Landesamt für Denkmalpflege und nach umfangreicher Untersuchung des Objekts ein Konzept mit verschiedenen baulichen Maßnahmen erarbeitet. Dazu gehört als ein wesentlicher Baustein die Außenverschattung der Fenster im ersten und zweiten Obergeschoss, die in Kürze beauftragt wird.

Bei der Burg Dankwarderode wird derzeit im Detail untersucht, welche baulichen Defizite hinsichtlich Brandschutz- und Sicherheitseinrichtungen bestehen. Darüber hinaus ist die zukünftige Ausrichtung des Museums am Burgplatz zu klären. Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen.

7. Welche finanziellen Mittel hat die Landesregierung für die Jahre 2024 und 2025 zur kurzfristigen und langfristigen Behebung dieser Mängel konkret eingeplant?

In 2024 und 2025 wurden keine zusätzlichen finanziellen Mittel bereitgestellt.

8. Welche Maßnahmen sind derzeit konkret geplant, um eine nachhaltige Klimatisierung des HAUM und die technische Betriebsfähigkeit der Burg Dankwarderode sicherzustellen (bitte begründen)?

Auf die Antwort zu Frage 6 wird verwiesen.

9. Wieso wurden die bereits in der 18. Legislaturperiode etatisierten Haushaltsmittel in Höhe von ca. 750 000 Euro nicht genutzt, um am Gebäude des HAUM mit der Verschattung an der Ostseite zu beginnen (bitte begründen)?

Die Mittel wurden teilweise für die Untersuchung des Objekts, umfangreiche Klimasimulationen und die Erarbeitung der notwendigen Planungen für die Außenverschattung genutzt. Außerdem wurden

kleinere Bauleistungen im Bereich der Anlagentechnik bereits beauftragt. Im Übrigen wurde seit 2024 versucht, eine Kofinanzierung durch Bundesmittel zu erreichen. Im Herbst 2025 hat der Bund INK-Mittel zugesagt, sodass nun insgesamt rund 1,3 Millionen Euro für die Außenverschattung zur Verfügung stehen. Die vorhandenen Landesmittel allein hätten für die Finanzierung der Maßnahme nicht ausgereicht.

10. In welchem Umfang sind Bundesmittel zur Behebung des aktuellen Zustands zugesagt worden, und in welcher Höhe wurden diese zu welchem Zeitpunkt abgerufen?

Auf die Antwort zu Frage 9 wird verwiesen.

11. Mit welchem Zeitplan rechnet die Landesregierung für die Wiedereröffnung der Burg Dankwarderode und einer vollständigen infrastrukturellen Sicherung der Museumsstandorte?

Zu den Zeiträumen bis zur Wiedereröffnung der Burg Dankwarderode können derzeit keine Aussagen getroffen werden.

Die Landesregierung sieht derzeit die Infrastruktur der Museumsstandorte als vollständig gesichert an.